

2021



15

Bildung und
Wissenschaft

Neuchâtel 2021

Personal von Bildungsinstitutionen

Ausgabe 2021



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Statistik des Schulpersonals, schulstat@bfs.admin.ch; Hochschulpersonalstatistik, persfinHS@bfs.admin.ch
Redaktion:	Jakob Eberhard, BFS; Elena Zafarana, BFS
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	15 Bildung und Wissenschaft
Originaltext:	Deutsch
Layout:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken:	Sektion DIAM, Prepress/Print
Online:	www.statistik.ch
Print:	www.statistik.ch Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2021 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer:	1815-2100

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
<hr/>		
2	Übersicht	6
<hr/>		
3	Lehrkörper	7
<hr/>		
3.1	Lehrkörper nach Geschlecht	8
3.2	Lehrkörper nach Alter	9
3.3	Lehrkörper nach Beschäftigungsgrad	10
3.4	Betreuungsverhältnisse	11
<hr/>		
4	Leitungspersonal	14
<hr/>		
4.1	Leitungspersonal nach Geschlecht	15
4.2	Leitungspersonal nach Beschäftigungsgrad	16
<hr/>		
5	Mittelbau und administrativ-technisches Hochschulpersonal	17
<hr/>		
6	Personalressourcen der Hochschulen nach Leistungsart	19
<hr/>		
7	Quellen	21
<hr/>		
8	Abkürzungen	22
<hr/>		

1 Einleitung

Die vorliegende Publikation gibt einen Überblick über das Personal der Bildungsinstitutionen der Schweiz. Dabei wird zwischen dem Schul- und dem Hochschulpersonal unterschieden.

Schulpersonal: Personal der obligatorischen Schule¹, der Sekundarstufe II (allgemeinbildende Ausbildungen und berufliche Grundbildung) und der höheren Fachschulen (HF)²

Hochschulpersonal: Personal der universitären Hochschulen (UH), der Fachhochschulen (FH) und der pädagogischen Hochschulen (PH)

Die präsentierten Resultate zeigen das Lehr- und Leitungspersonal der Bildungsinstitutionen. Beim Hochschulpersonal werden zusätzlich der Mittelbau (Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende) und das administrativ-technische Personal abgebildet. Das sonderpädagogische Personal ist aus dieser Publikation ausgeschlossen.³

Die Auswertungen basieren auf den Daten der Hochschulpersonalstatistik (SHIS-PERS) der Jahre 2019 und 2020⁴ sowie auf den Daten der öffentlichen Schulen der Statistik des Schulpersonals (SSP) des Schuljahres 2019/20.

Verglichen mit dem gesamten Arbeitsmarkt, in dem gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE, BFS) insgesamt etwa zwei Drittel der Erwerbstätigen Vollzeit arbeiten, findet sich im Unterrichtswesen mit ca. einem Drittel ein deutlich geringerer Anteil an Vollzeitbeschäftigten. Um die Personalvolumen aussagekräftig darzustellen, werden in dieser Publikation daher neben den Personenzahlen häufig auch Vollzeitäquivalente (VZÄ) aufgeführt.

Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem zu 100% besetzten Arbeitsplatz (Beispiel: Eine Anstellung von 50% ergibt 0,5 VZÄ).

¹ Die obligatorische Schule dauert elf Jahre. Sie ist in die Primarstufe 1–2 (2 Jahre Kindergarten oder die ersten beiden Jahre der Eingangsstufe), die Primarstufe 3–8 und die Sekundarstufe I (3 Jahre) unterteilt.

² Die Vorbereitungen auf die eidgenössischen Prüfungen der höheren Berufsbildung sind nicht formell geregelt und erfolgen häufig in modularen Ausbildungen. Daher wird für die Tertiärstufe B nur das Schulpersonal der höheren Fachschulen abgebildet.

³ Informationen zum sonderpädagogischen Personal können dem Kapitel 3 der Publikation «Statistik der Sonderpädagogik: Schuljahr 2018/19» (BFS, 2020) entnommen werden.

⁴ Beim Hochschulbereich wird für die Abbildung der Personenzahlen der 31.12.2020 als Stichtag verwendet, während sich die Vollzeitäquivalente bei der Darstellung der Betreuungsverhältnisse der universitären Hochschulen (UH) im Kapitel 3.4 auf das Kalenderjahr 2019 und in allen anderen Analysen auf das Kalenderjahr 2020 beziehen.

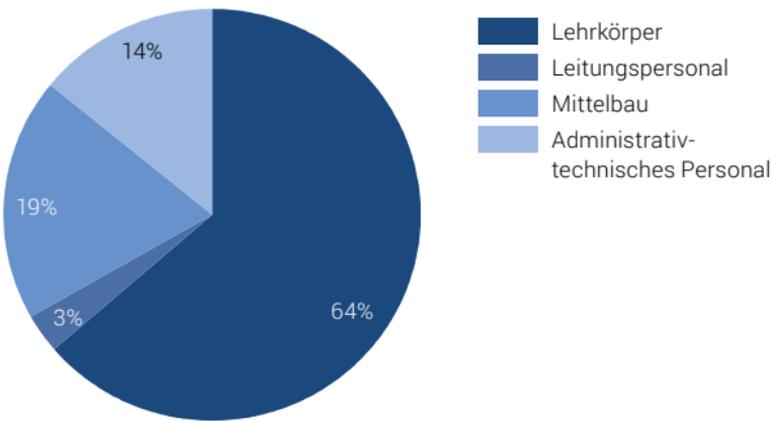
2 Übersicht

Gesamthaft sind in den Bildungsinstitutionen rund 230 000 Personen mit einem totalen Tätigkeitsvolumen von gut 150 000 VZÄ beschäftigt.

In Vollzeitäquivalenten gemessen zeigt sich, dass die Lehrerschaft und die Leitungen des Schulpersonals 54% und 3% der gesamten Personalressourcen ausmachen, während sich die Anteile des Lehrkörpers, des Leitungspersonals, des Mittelbaus und des administrativ-technischen Personals der Hochschulen auf 10%, 0,2%, 19% und 14% belaufen.

Personalvolumen des Bildungssystems nach Personalkategorie, 2019/20 (in VZÄ)

G1



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

© BFS 2021

3 Lehrkörper

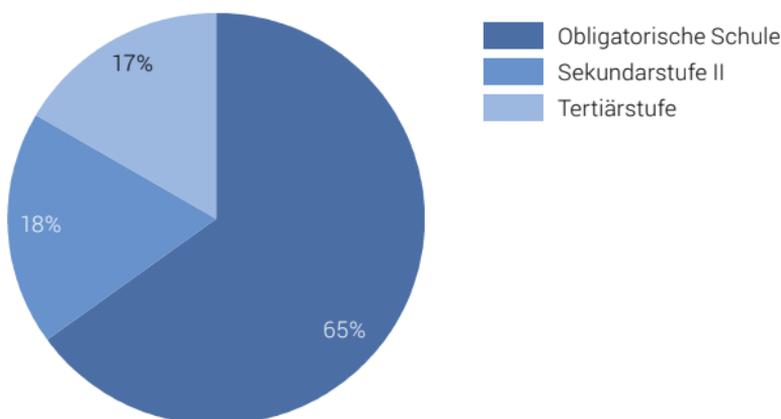
Bei der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und den höheren Fachschulen wird als Lehrkörper jenes Personal erfasst, das direkt mit dem Unterrichten der Lernenden betraut ist – ohne Stellvertretungen, Praktika oder Sonderpädagogik (z. B. Logopädie oder Psychomotoriktherapie). An den Hochschulen setzt sich der Lehrkörper aus den Professorinnen und Professoren (UH) bzw. Dozierenden mit Führungsverantwortung (FH/PH) und den übrigen Dozierenden (UH und FH/PH)¹ zusammen.

Beim Schulpersonal umfasst der Lehrkörper 120 757 Personen. 16% von ihnen unterrichten auf der Primarstufe 1–2, 44% auf der Primarstufe 3–8, 28% auf der Sekundarstufe I, 10% in den allgemeinbildenden Programmen der Sekundarstufe II, 14% in der beruflichen Grundbildung und 2% an den höheren Fachschulen². 29 067 Personen gehören dem Lehrkörper der Hochschulen an; 50% von ihnen sind an den UH, 40% an den FH und 10% an den PH tätig.

In Vollzeitäquivalenten gemessen zeigt sich, dass fast zwei Drittel des Personalvolumens (65%) für die obligatorische Schule aufgewendet werden, während 18% auf die Sekundarstufe II (8% auf die allgemeinbildenden Ausbildungen und 11% auf die berufliche Grundbildung) fallen und 17% dem Tertiärbereich zukommen (UH: 7%, FH: 6%, PH: 2%, HF: 1%).

Personalvolumen des Lehrkörpers nach Bildungsstufe, 2019/20 (in VZÄ)

G2



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

© BFS 2021

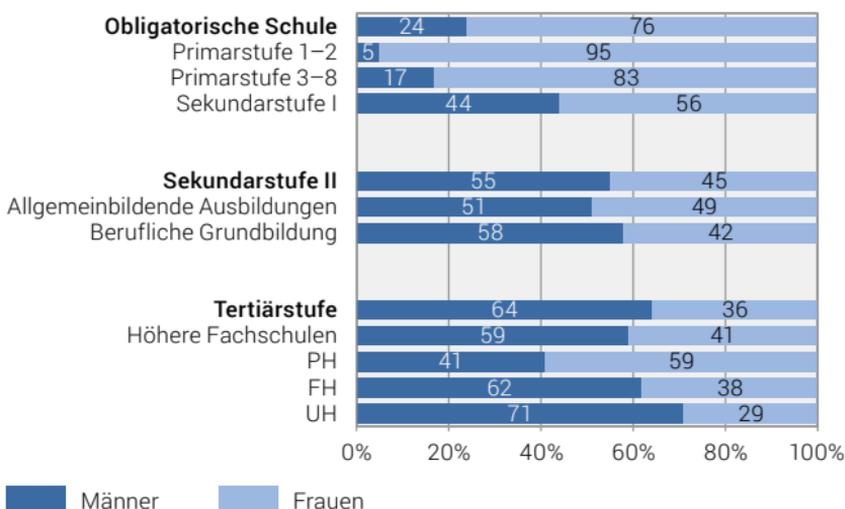
¹ Der Mittelbau wird in dieser Publikation generell nicht zum Lehrkörper der Hochschulen gezählt.

² Da Lehrpersonen auf mehreren Bildungsstufen tätig sein können, übersteigt die Summe der angegebenen Prozentwerte 100%.

3.1 Lehrkörper nach Geschlecht

Frauen repräsentieren mit rund 94 000 Personen etwas über 60% des gesamten Lehrkörpers der Schweiz. Ihr Anteil variiert jedoch stark nach Bildungsstufe: Während sie auf der Primarstufe klar übervertreten sind (Primarstufe 1–2: 95%, Primarstufe 3–8: 83%), sind sie – mit Ausnahme der pädagogischen Hochschulen – ab der Sekundarstufe II untervertreten.

Lehrkörper nach Geschlecht, 2019/20 (in Personen) G3



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

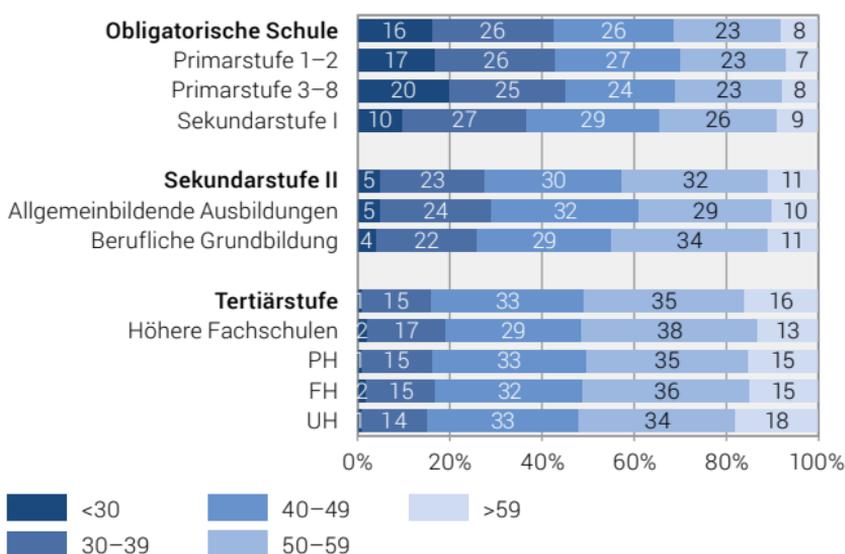
© BFS 2021

3.2 Lehrkörper nach Alter

Bei der Altersstruktur zeigt sich eine klare Tendenz: Je höher die Bildungsstufe, desto stärker sind die höheren Altersklassen im Lehrkörper vertreten. Der Anteil der 50-jährigen und älteren Lehrkräfte beläuft sich an der obligatorischen Schule auf 32%, während er auf der Sekundarstufe II 43% und auf der Tertiärstufe 51% ausmacht. Der Anteil der unter 30-jährigen Lehrkräfte nimmt, im Gegensatz dazu, mit steigender Bildungsstufe tendenziell ab und fällt von 16% an der obligatorischen Schule auf 5% auf der Sekundarstufe II und 1% auf der Tertiärstufe. Dies hängt damit zusammen, dass die Ausbildungsdauer für Lehrkräfte auf den höheren Bildungsstufen länger ist – insbesondere wenn ein Doktorat benötigt wird.

Lehrkörper nach Alter, 2019/20 (in Personen)

G4



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

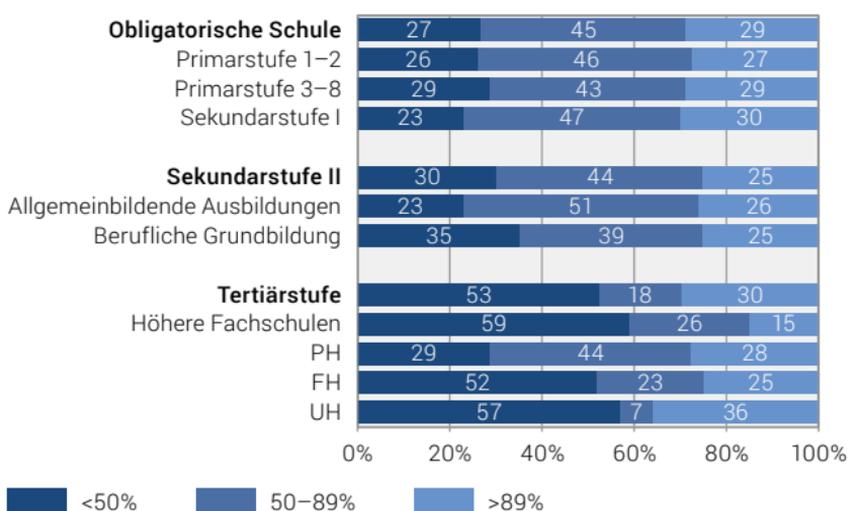
© BFS 2021

3.3 Lehrkörper nach Beschäftigungsgrad

Der Anteil der vollzeitbeschäftigten Lehrpersonen (Anstellung als Lehrkraft von 90–100%) ist über die Bildungsstufen hinweg ähnlich und reicht von 25% auf der Sekundarstufe II bis zu 30% auf der Tertiärstufe. Innerhalb der Tertiärstufe bestehen jedoch deutliche Unterschiede zwischen den Schultypen, bei denen der Anteil der vollzeitangestellten Lehrkräfte von 15% an den höheren Fachschulen (HF) über 25% an den Fachhochschulen (FH) und 28% an den pädagogischen Hochschulen (PH) bis zu 36% an den universitären Hochschulen (UH) reicht. Zu beachten ist der hohe Anteil der Lehrkräfte, die weniger als 50% arbeiten: An der obligatorischen Schule beträgt er 27%, auf der Sekundarstufe II 30%, an den HF 59% und an den Hochschulen 52% (PH: 29%, FH: 52%, UH: 57%).

Lehrkörper nach Beschäftigungsgrad, 2019/20 (in Personen)

G5



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

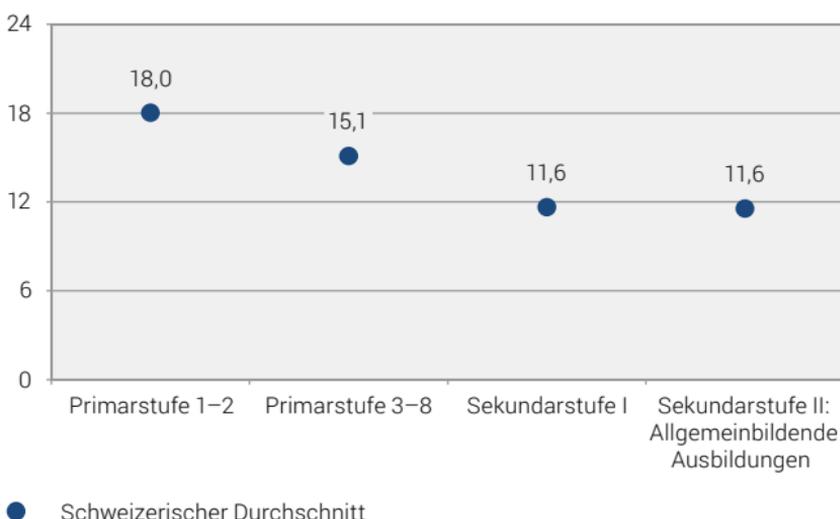
© BFS 2021

3.4 Betreuungsverhältnisse

Die Zahl der Lernenden pro Lehrkraft (in VZÄ) auf einer bestimmten Bildungsstufe ergibt das Betreuungsverhältnis. Dieser Indikator misst folglich die Ressource Lehrkraft, die für den Unterricht und die Betreuung der Lernenden aufgewendet wird. Die Betreuungsverhältnisse hängen beim Schulpersonal mit den Bildungsstufen zusammen: Je höher die Stufe, desto geringer ist tendenziell die Anzahl der Lernenden pro Lehrkraft (18,0 auf der Primarstufe 1–2; 15,1 auf der Primarstufe 3–8; 11,6 auf der Sekundarstufe I und 11,6 bei den allgemeinbildenden Ausbildungen der Sekundarstufe II).

Lernende pro Lehrkraft nach Bildungsstufe, 2019/20 (in VZÄ)

G6



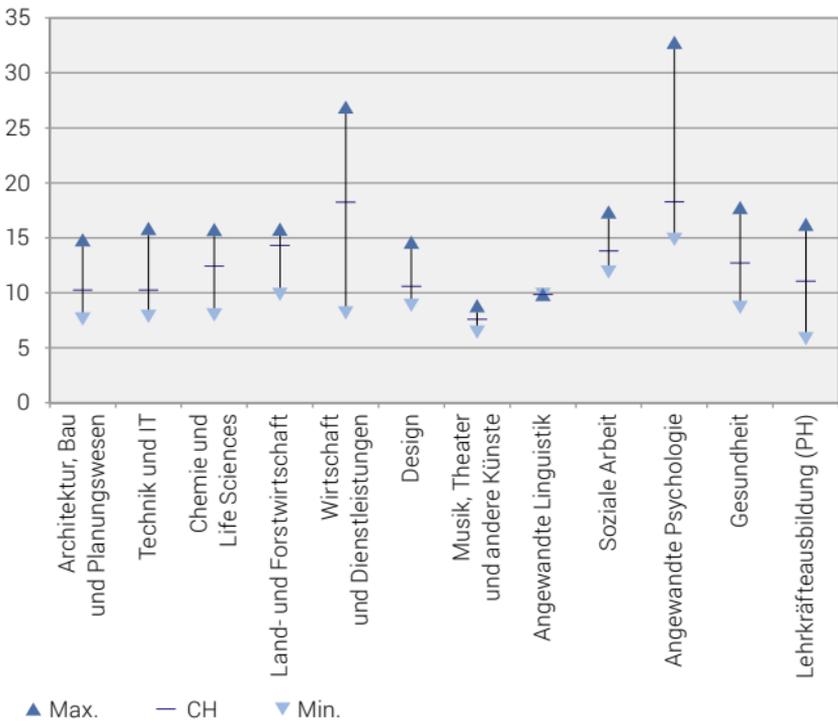
Quelle: BFS – SSP

© BFS 2021

Im Hochschulbereich unterscheiden sich die Betreuungsverhältnisse – sowohl an den UH als auch an den FH/PH – stark nach Studienangebot, weshalb das Betreuungsverhältnis pro Fachbereich ausgewiesen wird. Die naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereiche weisen im Allgemeinen tiefere Betreuungsverhältnisse auf als die Geistes- und Sozialwissenschaften oder die Wirtschaftswissenschaften und Recht (UH: 11,9 bei den Naturwissenschaften vs. 38,3 beim Recht; FH/PH: 10,2 bei Technik und IT vs. 18,3 bei Wirtschaft und Dienstleistungen).

Studierende pro Lehrkraft an den FH/PH nach Fachbereich, 2020 (in VZÄ)

G7

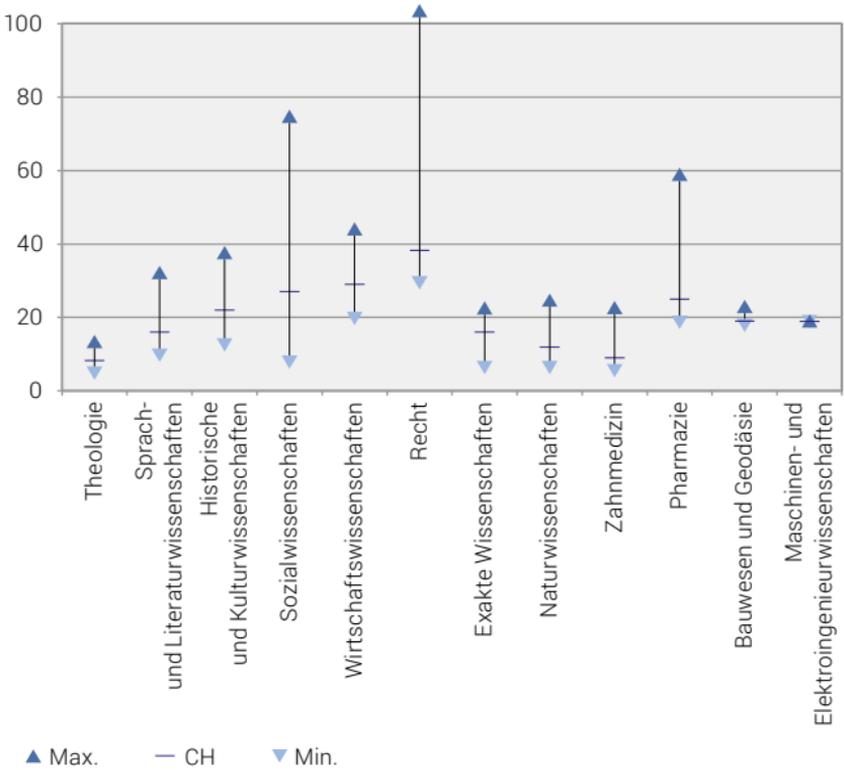


Quelle: BFS – SHIS-PERS

© BFS 2021

Studierende pro Lehrkraft an den UH nach Fachbereich, 2019 (in VZÄ)

G8



Quelle: BFS – SHIS-PERS

© BFS 2021

4 Leitungspersonal

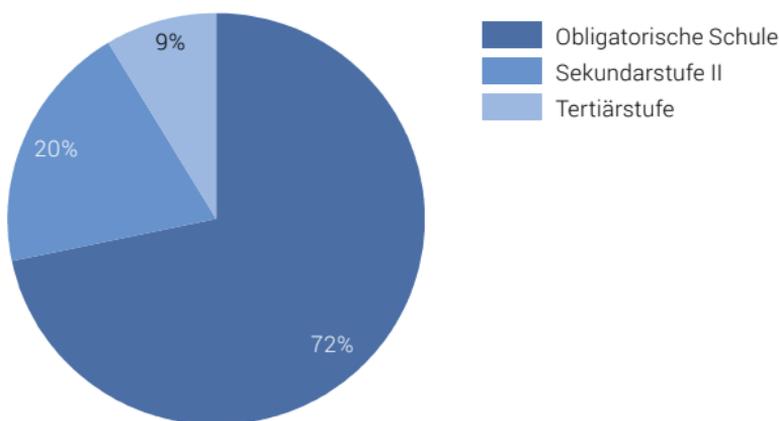
Das Leitungspersonal nimmt Aufgaben in den Bereichen der Personalführung, der Entwicklung und der organisatorischen Leitung von Bildungsinstitutionen wahr.

Es setzt sich aus 12 076 Personen zusammen, wovon 37% auf der Primarstufe 1–2, 51% auf der Primarstufe 3–8, 28% auf der Sekundarstufe I, 20% auf der Sekundarstufe II und 6% auf der Tertiärstufe tätig sind¹.

In Vollzeitäquivalenten gemessen zeigt sich, dass fast drei Viertel dieses Personalvolumens (72%) für die obligatorische Schule aufgewendet werden (Primarstufe 1–2: 11%, Primarstufe 3–8: 38%, Sekundarstufe I: 23%), während 20% auf die Sekundarstufe II und 9% auf die Tertiärstufe fallen.

Personalvolumen des Leitungspersonals nach Bildungsstufe, 2019/20 (in VZÄ)

G9



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

© BFS 2021

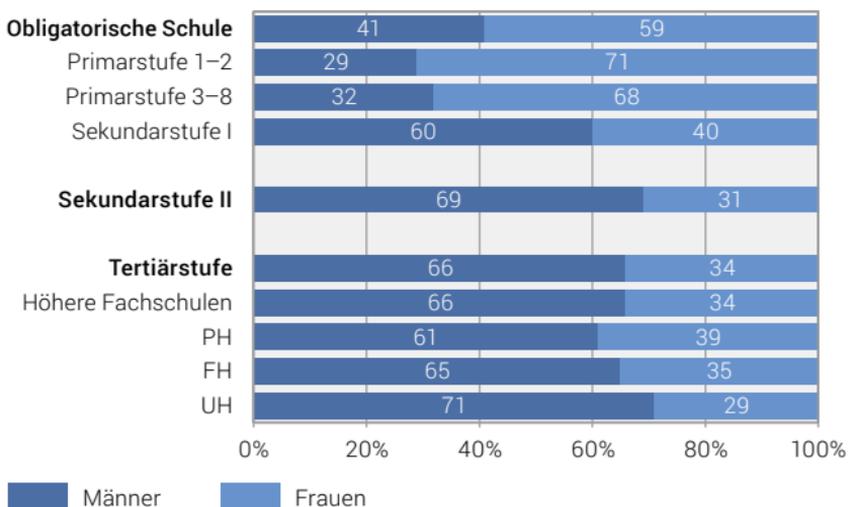
¹ Da Leitungspersonen auf mehreren Bildungsstufen tätig sein können, übersteigt die Summe der angegebenen Prozentwerte 100%.

4.1 Leitungspersonal nach Geschlecht

Das Leitungspersonal besteht für alle Bildungsstufen zusammengenommen zu 53% aus Frauen und zu 47% aus Männern. Die Verteilung nach Geschlecht hängt jedoch stark mit den Bildungsstufen zusammen. Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den Lehrkräften: Je höher die Stufe, desto niedriger ist tendenziell der Frauenanteil. Während die Frauen auf der Primarstufe 1–2 71% des Leitungspersonals ausmachen und auf der Primarstufe 3–8 ebenfalls noch in der Mehrheit sind (68%), geht ihr Anteil ab der Sekundarstufe I (40%) deutlich zurück und beträgt auf der Sekundarstufe II und an den höheren Fachschulen jeweils noch 31% und 34%. Bei den Hochschulen variiert der Frauenanteil von 29% an den UH über 35% an den FH bis zu 39% an den PH.

Leitungspersonal nach Geschlecht, 2019/20 (in Personen)

G10



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

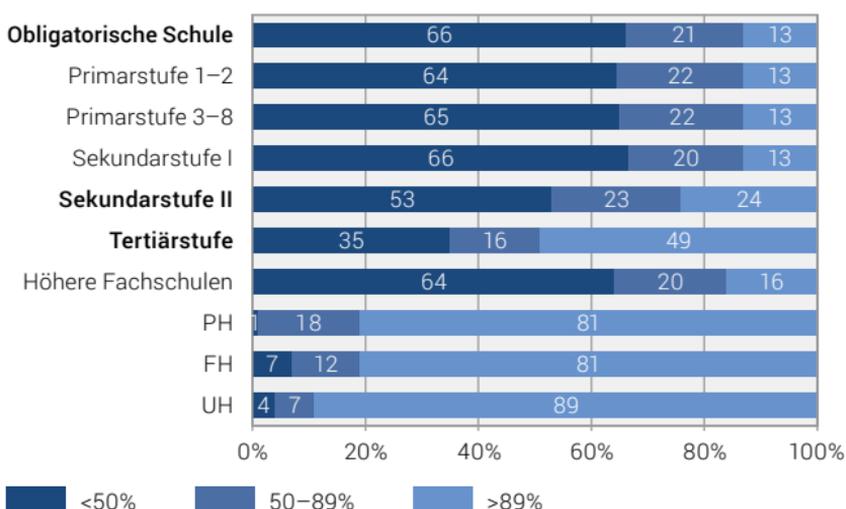
© BFS 2021

4.2 Leitungspersonal nach Beschäftigungsgrad

Beim Beschäftigungsgrad² unterscheidet sich das Leitungspersonal vom Lehrkörper: Zum Beispiel nimmt der Anteil der Vollzeitbeschäftigten beim Leitungspersonal mit steigender Bildungsstufe tendenziell zu (13% an der obligatorischen Schule, 24% auf der Sekundarstufe II und 49% auf der Tertiärstufe); des Weiteren zeigt der Vergleich der Abbildungen G11 und G5, dass es beim Leitungspersonal auf allen betrachteten Bildungsstufen, Hochschulen ausgenommen, einen höheren Anteil von Personen mit einem Anstellungsgrad von unter 50% gibt (66% vs. 27% an der obligatorischen Schule, 53% vs. 30% auf der Sekundarstufe II und 64% vs. 59% an den höheren Fachschulen – aber 5% vs. 52% an den Hochschulen).

Leitungspersonal nach Beschäftigungsgrad, 2019/20 (in Personen)

G11



Quellen: BFS – SSP, SHIS-PERS

© BFS 2021

² Der Beschäftigungsgrad bezieht sich in dieser Analyse beim Leitungspersonal nur auf die Leitungsaktivitäten und beim Lehrkörper nur auf die Tätigkeiten als Lehrkraft.

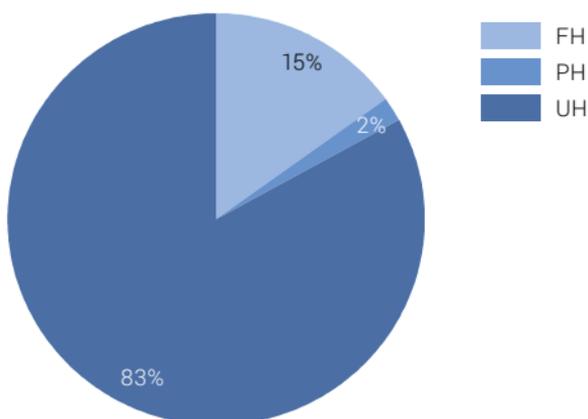
5 Mittelbau und administrativ-technisches Hochschulpersonal

Nachfolgend wird ein Überblick über die restlichen Personalkategorien der Hochschulen vermittelt. Es handelt sich bei ihnen zum einen um den Mittelbau, d. h. die Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden, die in der Lehre und v. a. der Forschung tätig sind. Zum anderen handelt es sich um das administrativ-technische Personal, das im Zentralbereich der Hochschule (Verwaltung, Bibliotheken, Sozialdienst usw.) und im Betrieb (Logistik, Labor usw.) aktiv ist.

Der Mittelbau setzt sich insgesamt aus 40 747 Personen und 28 419 VZÄ zusammen, wovon über 80% auf die UH, 15% auf die FH und 2% auf die PH entfallen.

Personalvolumen des Mittelbaus nach Hochschultyp, 2020 (in VZÄ)

G12



Quelle: BFS – SHIS-PERS

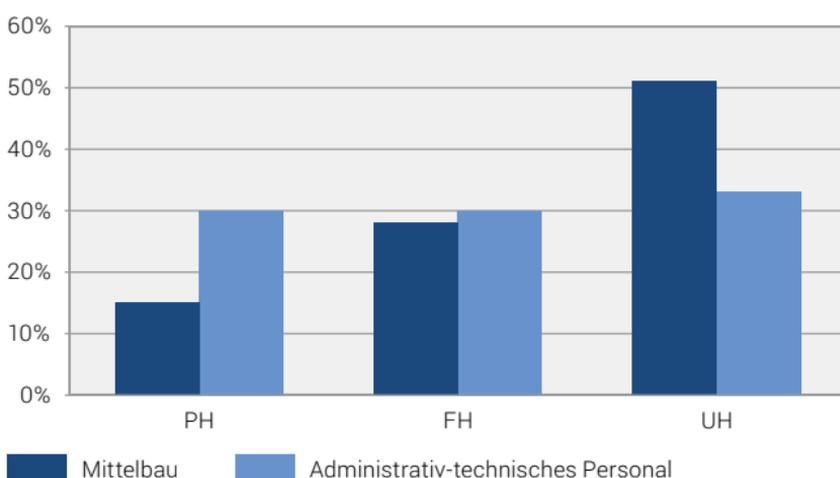
© BFS 2021

Das administrativ-technische Personal beläuft sich an den Hochschulen auf 27 737 Personen, die ein Volumen von 21 003 VZÄ ausmachen. Von diesen VZÄ entfallen rund drei Viertel auf die UH, etwa ein Fünftel auf die FH und die verbleibenden 5% auf die PH.

Der Anteil des administrativ-technischen Personals beläuft sich, in Vollzeitäquivalenten gemessen, bei allen drei Hochschultypen auf ca. einen Drittel der gesamten Personalressourcen. Im Gegensatz dazu unterscheidet sich die Quote des Mittelbaus erheblich zwischen den Hochschultypen, wo sie von 15% bei den PH über 28% bei den FH bis zu 51% an den UH reicht.

Anteil des Mittelbaus und administrativ-technischen Personals am gesamten Personalvolumen nach Hochschultyp, 2020 (in VZÄ)

G13



Quelle: BFS – SHIS-PERS

© BFS 2021

Einen guten Überblick zum Hochschulwesen und dessen Struktur, mit einem Kapitel zum Hochschulpersonal, bietet die Taschenpublikation «Hochschulstatistik: 2019» (BFS, 2021).

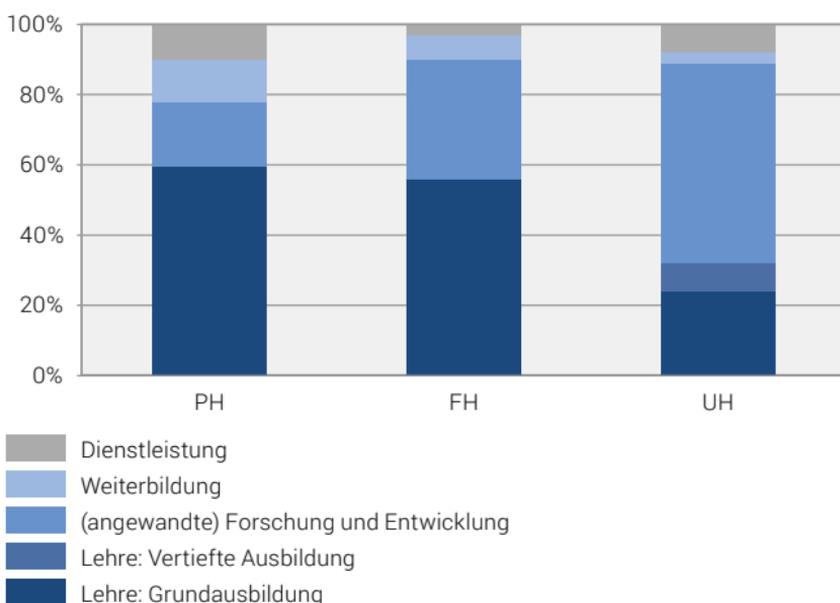
6 Personalressourcen der Hochschulen nach Leistungsart

Insgesamt stehen den Hochschulen 64 767 VZÄ zur Verfügung. Mit rund 46 000 VZÄ werden mehr als zwei Drittel der Personalressourcen in den UH eingesetzt (71%). Das Personal der FH umfasst rund 15 000 VZÄ (23% des Totals), jenes der PH 3 714 VZÄ (6% der gesamten Personalressourcen).

Es zeigt sich, dass die Personalressourcen an den verschiedenen Hochschultypen sehr unterschiedlich eingesetzt werden.¹ Während die PH und FH etwas weniger als 60% der Personalressourcen für die Lehre in der Grundausbildung verwenden, liegt dieser Anteil bei den UH bei 24%. Dafür nimmt dort die Forschung und Entwicklung mehr als die Hälfte der Personalressourcen in Anspruch (57%), während die (angewandte) Forschung und Entwicklung an den FH 34% und an den PH 18% der VZÄ ausmacht. Das Ausmass der Forschungstätigkeit an den UH hängt mit dem relativ hohen Anteil des UH-Mittelbaus zusammen (siehe Kapitel 5).

Personalressourcen nach Hochschultyp und Leistungsart¹, 2020 (in VZÄ)

G 14



¹ Die Leistungsarten «Verwaltung» und «zentrale Dienste» wurden bei den PH und FH ausgeschlossen.

Quelle: BFS – SHIS-PERS

© BFS 2021

¹ In dieser Analyse wurden, der Vergleichbarkeit zwischen den drei Hochschultypen halber, bei den PH und den FH die Leistungsarten «Verwaltung» und «zentrale Dienste» ausgeschlossen.

Die vertiefte Ausbildung (Doktorandenausbildung) wird nur an den UH angeboten, die dafür 8% ihrer Ressourcen verwenden. Weiterbildungsangebote (z. B. Master of Advanced Studies) gibt es an allen Hochschultypen: An den PH werden dafür 12%, an den FH 7% und an den UH 3% der zur Verfügung stehenden Ressourcen genutzt. Dienstleistungen (z. B. wissenschaftliche Analysen für die öffentliche Hand oder Private) werden an den FH, UH und PH mit 3%, 8% und 10% der Ressourcen erbracht.

Weitere Informationen zu den im Hochschulwesen eingesetzten Ressourcen können der Taschenpublikation «Hochschulstatistik: 2019» (BFS, 2021) entnommen werden.

7 Quellen

Statistik des Schulpersonals (SSP)

Mit der Erhebung des Schulpersonals werden Informationen zu Personen, die an Schulen auf schweizerischem Staatsgebiet tätig sind, sowie zum Inhalt der von ihnen ausgeübten Tätigkeiten erfasst. Die Erhebung schliesst alle Bildungsstufen, von der Primarstufe bis zur Tertiärstufe (ohne Hochschulen) ein. Die Daten aus den 26 Kantonen werden auf schweizerischer Ebene harmonisiert. Die Kompatibilität mit dem Bildungsklassifikationsschema (International Standard Classification of Education ISCED) der UNESCO ist sichergestellt. Damit sind internationale Vergleiche der Schulsysteme möglich.

Hochschulpersonalstatistik (SHIS-PERS)

Das BFS erhebt im Rahmen des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) das Personal der pädagogischen Hochschulen (PH), der Fachhochschulen (FH) und der universitären Hochschulen (UH), welche die kantonalen Universitäten und die eidgenössischen technischen Hochschulen (ETH) umfassen. Dabei ermittelt es jährlich die personellen Ressourcen, die den Hochschulen zur Verfügung stehen. Erfasst werden personenbezogene Merkmale (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit) sowie tätigkeitsbezogene Merkmale (Personalkategorie, Fachrichtung, Leistungsart und Beschäftigungsgrad).

Weitere Quellen

Für die Berechnung der Betreuungsverhältnisse wurden die folgenden weiteren Quellen berücksichtigt:

- Statistik der Lernenden (SDL)
- Statistik der Studierenden und Abschlüsse der Hochschulen (SHIS-studex)

Definitionen

Sämtliche in dieser Publikation verwendeten Definitionen sind auf dem Statistikportal des Bundesamtes für Statistik verfügbar:

www.statistik.ch

8 Abkürzungen

BFS	Bundesamt für Statistik
ETH	Eidgenössische Technische Hochschulen
FH	Fachhochschulen
HF	Höhere Fachschulen
PH	Pädagogische Hochschulen
SAKE	Schweizerische Arbeitskräfteerhebung
SDL	Statistik der Lernenden
SHIS	Schweizerisches Hochschulinformationssystem
SHIS-PERS	Hochschulpersonalstatistik
SHIS-studex	Statistik der Studierenden und Abschlüsse der Hochschulen
SSP	Statistik des Schulpersonals
UH	Universitäre Hochschulen (kantonale Universitäten und ETH)
VZÄ	Vollzeitäquivalent

Zu diesem Bereich erscheinen regelmässig Statistiken und thematische Publikationen. Sie finden diese auf unserer Webseite:

www.education-stat.admin.ch

Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch

Bundesamt für Statistik

CH-2010 Neuchâtel

order@bfs.admin.ch

Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer

1815-2100

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch